

Kabale und **Liebe**

«Er ist zu jung und zu feurig, um Geschmack am
langsamen krummen Gang der **Kabale** zu finden.»
(Wurm)

«doch aufs äusserste treibts nur die **Liebe** –»
(Ferdinand)

1. Ein Liebesduett mit Dissonanzen:

Textstelle 1: III. Akt, 4. Szene (S. 71-72, 26) / vgl. Verdi, *Luisa Miller*, I,4

Thema: Ferdinands *feurige* Auffassung von Liebe
Wie liebt Ferdinand? Welche Bedeutung hat die Liebe für ihn?

[Meine Liebe ist Ersatz für / ersetzt]

Textstelle 2: III. Akt, 4. Szene (S. 72,27 -74, 30)

Thema: Louises Gegenrede
Welche Erwägungen hindern Louise daran, Ferdinand einfach euphorisch beizustimmen?

2. Eine Hasstirade für Heldentenor:

Textstelle: IV. Akt, 1. Szene / vgl. Verdi, *Luisa Miller*, II, 6

Thema: Ferdinands fataler Fehlschluss
Notieren Sie (un)mögliche Erklärungen für Ferdinands krasse Fehleinschätzung!
Hinweise zur *erweiterten Suche* nach Gründen:
vgl. III. Akt, 4. Szene / vgl. Knigges illusionslose Charakterisierung der «Vornehmen»